



- Planzeichenerklärung**
Planzeichenerklärung vom 30.07.1991
Beschluss: Beschl. vom 15.09.1997, geändert durch 10 vom 19.12.86 (BauG 1 S. 2665)
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**
§ 9 (1) 1 BauG
WA Allgemeine Wohngebiete
MI Mischgebiete
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
§ 9 (1) 1 BauG
GFZ Geschosflächenzahl
GRZ Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**
§ 9 (1) 2 BauG
offene Bauweise
nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
Baugrenze
- VERKEHRSFLÄCHEN**
§ 9 (1) 11 BauG
Straßenverkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinie
Abgrenzung gegenüber anderen Verkehrsflächen
Fussweg
Wohnweg
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Verkehrsberuhigter Bereich
- GRÜNFLÄCHEN**
§ 9 (1) 15 BauG
öffentliche Grünflächen
Parkanlage
Kinderspielfeld
- ERHALTUNG VON BÄUMEN U. STRÄUCHERN**
§ 9 (1) 25 BauG
Bindungen für die Erhaltung von Bäumen u. Sträuchern § 9 (1) 25 b
Bäume
Baumgruppen
- REGELUNGEN FÜR DIE STADTERHALTUNG**
§ 172 BauG
Umgrünzung von Erhaltungsbereichen
- SONSTIGE PLANZEICHEN**
§ 9 (1) 10, 11 u. (7) BauG
Sichtdreieck
Hinweis: Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sichtbare Gegenstände 0,80 m u. OK fertiger Strasse
Mit Geh- u. Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
① zugunsten des Gewässer- Unterhalters
② zugunsten der Anlieger
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungs-Planes
Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen u. Zweckbestimmungen
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. von Baugruben, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugrubes
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**
WASSERFLÄCHEN U. FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT
§ 9 (6) BauG
Wasserflächen
offener Graben
Richtlinienstrecke (DP) mit Schutzstreifen (siehe Begründung)
- HINWEISE**
SAN Umgrünzung des Sanierungsgebietes
Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegt innerhalb der Schutzzone III des Wasserwerkes Papenburg. Die Schutzgebietsverordnung ist zu beachten.

Durch den Bebauungsplan Nr. 100 „Zwischen Hauptkanal links und Hans-Böckler-Strasse“ Teil I werden die Geltungsbereiche der Bebauungspläne Nr. 30 A „Hauptkanal rechts und links zwischen Hoffkanal und B 70“ und Nr. 34 „Zwischen Landsbergstrasse und Holpingstrasse“ einschließlich der textlichen Festsetzungen im Rahmen der 2. Änderung betroffen. Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 100 „Zwischen Hauptkanal links und Hans-Böckler-Strasse“ - Teil I treten für diese betroffenen Bereiche die Festsetzungen der o.g. Bebauungspläne außer Kraft.

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur: 3
Maßstab 1:1000

VERFAHRENSVERMERKE

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 06.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch E. Verord. vom 31.08.96 (BGBl. I S. 869, 1122) und der §§ 56, 97 und 98 der Nds. Bauordnung i. d. F. vom 06.06.1986 (NdsBl. S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.03.1990 (NdsBl. S. 301) und des § 40 der Nds. Gemeindeordnung (MG) i. d. F. vom 22.06.1982 (NdsBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.03.1996 (NdsBl. S. 135), hat der Rat der Stadt Papenburg den Bebauungsplan Nr. 100 / Teil I beschlossen.

iv. gez. Schumann L.S.

VERFAHRENSVERMERKE
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERKFLUR 3 MAßSTAB 1:1000
ERLAUBNISVERMERKE: VERFAHRENSVERMERKE ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg
AM 09.09.1988 AZ A 493/88

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICHE BEDUTSAMKEITEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 26.04.88
SIE IST HINSEITIG DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

Papenburg, den 30. April 1991
KATASTERAMT Meppen, Außenstelle Papenburg
iv. gez. Jendry L.S.
Landes Vermessungsamt

DIE ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg
Papenburg, den 02.05.91
gez. Schumann
Stadtbaurat

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICHE BEDUTSAMKEITEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 26.04.88
SIE IST HINSEITIG DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

Papenburg, den 20.12.89
DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 3 ABS 2 BAUGB BESCHLOSSEN
ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 22.12.89 ORTSBÜRO BEKANNTGEMACHT DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 2.1.90 BIS 1.2.90
GEMÄSS § 3 ABS 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

Papenburg, den 02.05.91
iv. gez. Schumann L.S.
STADTDIREKTOR

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICHE BEDUTSAMKEITEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 26.04.88
SIE IST HINSEITIG DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

Papenburg, den 02.05.91
L.S.
gez. Hövelmann
Bürgermeister
iv. gez. Schumann
Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren gem. § 11 (3) BauG habe ich mit Verfügung vom 25.06.1991 Az: 309.2-21102-540/1 unter Erteilung von Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Oldenburg, den 25.06.1991 Bezirksregierung Weser Ems
Im Auftrage
gez. Trinter L.S.

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTBÄULICHE BEDUTSAMKEITEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 26.04.88
SIE IST HINSEITIG DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI
DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

Papenburg, den 23.10.91
iv. gez. Schumann
STADTDIREKTOR

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauG am 15.10.91 im Amtsblatt Landkreis Emsland Nr. 25 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15.10.91 in Kraft getreten.

Papenburg, den 23.10.91
I.A. gez. Schwede
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN
Papenburg, den

STADTDIREKTOR
Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung i. d. 215 (1) 2 BauG nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den

STADTDIREKTOR

STADT PAPENBURG
BEBAUUNGSPLAN NR. 100
„ZWISCHEN HAUPTKANAL LINKS UND HANS-BÖCKLER-STRASSE“
TEIL I

Begleitet von Papenburg, den 24.11.1991
Das Stadtplanungsamt

ÜBERSICHTSPLAN M 1:5000

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG
MASSTAB: 1:1000
DATUM: 23.11.1989
GEÄNDERT:
PLANNUMMER: 100/13
GEZ. PIEPER / KOOP
BEARB. LANDECK